

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntags. — Beilage: u. v. monatlich: **Gießener Familienblätter**; zweimal wöchentlich: **Kreisblatt für den Kreis Gießen** (Dienstag und Freitag); zweimal monatlich: **Landwirtschaftliche Zeitungen** (Jahrspreis: 1 Mark); viermal wöchentlich: **Wirtschaftsleistung** (112 Seiten); **Gießener Geschäftsbote** (21 Seiten); **Gießener Nachrichten** (12 Seiten); **Anzeiger Gießen**. Ausgabe der **Anzeiger** für die Tagestümmer bis zum Abend vorher.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brühl'schen Univ. Buch- und Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schulstr. 7. Tel., färmlich in Gießen.

Weitere englische Angriffe abgewiesen. Sasonows Rücktritt.

(WTB.) Großes Hauptquartier. 22. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Am Sonnabend haben unsere Seesoldaten nach ihrer verlustreichen Niederlage des vorhergehenden Tages keinen auf größere einheitliche Angriffe verzichten müssen. Einzelne Teilstücke sind mühsam abgewiesen oder schon im Entstehen unterbrochen worden. Bei Säuberung eines Englandsreiches im Roureaur-Walden machen wir einige Dutzend Gefangene und erbeuteten neun Maschinengewehre. Die lebhaften Artilleriekämpfe wurden mit Unterbrechungen fortgesetzt.

Nördlich von Massiges (Champagne) blieb heute in der Frühe ein französischer Angriff auf schmaler Front ohne Erfolg.

Beiderseits der Maas steigerte sich die Artillerietätigkeit zeitweise zu größerer Heftigkeit. Gestern früh und heute nachmittag erfolgten feindliche Angriffe im Frontabschnitt von Fleury.

Eine unserer Patrouillen nahm in der französischen Stellung nordöstlich von St. Dié vierzehn Mann gefangen.

Der Flugdienst war Tag und Nacht beiderseits sehr tätig. Mehrfache feindliche Bombenangriffe haben nur geringe militärische Schaden angerichtet, teilweise aber unter der Bevölkerung gefordert, so in Saon, wo eine Frau verletzt und drei Kinder getötet wurden. Unser Feind verlor sieben Flugzeuge im Luftkampf und zwar vier südlich von Papam und je eines südlich von Arres, westlich von Combles und bei Ronne. Leutnant Württemberg hat seine zehnten und elften, Leutnant Höndörfer seinen zehnten Feind angeschlagen. Seine Majestät der Kaiser hat seiner Anerkennung für die Leistung des Oberleutnants Krebsen von Althaus, der bei Ronne Sieger über einen französischen Doppeldedder blieb, durch Verleihung des Ordens Pour le Mérite Ausdruck verliehen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Beiderseits der Straße Elbe-Kalk trafen brandenburgische Regimenter weiter den starken russischen Massenangriffen, die am Nachmittag wieder aufgenommen und bis spät in die Nacht fortgeführt wurden; sie sind jämisch unter den schwersten Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

Von der übrigen Front sind Ereignisse besonderer Bedeutung nicht zu berichten.

Vulkan-Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

(WTB.) Großes Hauptquartier. 23. Juli. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen dem Meere und der Aare haben in einzelnen Abschnitten lebhafte Feuerkämpfe stattgefunden; in der Gegend von Riehenburg ist eine stärkere feindliche Erkundungsabteilung abgewiesen worden.

Zwischen Aare und Somme kam es noch tagsüber geisterter Artillerietätigkeit abends und nachts erneut zu Infanteriekämpfen an der Front Thiepal-Guilemont. Die hier angelegten englischen Angriffe lieben trocken rückhaltlose Einfälle an Menschen erfolglos, bei und westlich von Pozières, am Roureaur-Walden und am Westrande von Longueval führten sie zu heftigen Nahkämpfen. Zwischen Guilemont und der Somme wurden Angriffsversuche des Gegners bereits in den Ausgangsgräben durch Sperrfeuer erwidert. Südlich der Somme folgten dem zeitweiligen Feuer aus, was in gleicher Weise erwiderten Feuer nur vereinzelt französische Artillerie, die mitschlängt. Es sind über hundert Gefangene eingefangen, darunter einige Offiziere.

Im Maasgebiet Artilleriekämpfe von mehrfach großer Stärke. Letztlich des Rüttels wurden im Abschnitt von Arres feindliche Handgranatentruppen, im Bergwald (nördlich der Festung Larresse) Erkundungsabteilungen abgewiesen. Südlich von Damvillou gewannen wir in Richtung des Gebüschs Dicourt Gelände, machten Gefangene und Beute.

Die Stadt Mühlheim in Baden und in der Höhe gelegene Dörfer wurden gestern von einem französischen Geschwader mit Bomben belagert. Wir haben zwei der feindlichen Flugzeuge im Luftkampf abgeschossen und den Angriff sofort mit schwerem Feuer auf die Stadt Berlin beantwortet.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Südöstlich von Riga wurde spät abends ein feindlicher Angriff im Sperrfeuer zum Scheitern gebracht.

Übergangsversuche der Russen über den Fluss bei Zabotschka (südwestlich von Brestowezko) wurden durch deutsche Batterien verhindert.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Noch den großen Kampf am Donnerstag haben die Gegner erst am Samstag sich wieder zu neuen Angriffen aufzurufen vermocht, die aber ähnlich von unseren Truppen erfolglos abgeschlagen worden sind. Besonders im englischen Kampfabschnitt Thiepal-Guilemont wurde trocken rückhaltloses Einfallen an Menschen von General Haig abgewiesen.

Nichts erreicht. Südlich von Guilemont bis zur Somme, also in dem Abschnitt, wo die französischen Angriffe zunächst einige Erfolge erzielt hatten, waren ebenfalls neue Angriffe vorbereitet. Aber während sie auf dem nördlichen Abschnitt wenigstens fehlgeschlagen, so bei Pozières und am Westrande von Longueval, zu erzielen waren, auch vergleichsweise schwachen, verhinderte der Gegner südlich von Guilemont seine Sturmkolonnen nicht einmal aus den Gräben herauszubringen, da jeder Versuch dazu schon durch unser Sperrfeuer erwidert wurde. Bei Verdun ist dagegen der deutsche Angriff wieder ein Stud fortgeschritten, und zwar südlich von Damvillou in der Richtung des Gebüschs Dicourt, nordöstlich der Batteriestellung von La Lause.

Auf der Ostfront haben sich die großen russischen Stürme ebenfalls gebrochen, und die Russische Offensive erreicht nicht, was sie mit lautem Rufe angefundet hatte. In der südlichen Osteupina haben sich Engstallmäuse entwickelt, der Angriff Karpatins im Norden hat Hindenburg keinen Augenschein zum Warten gebracht. Der Verner "Bund" steht über die strategische Lage in seiner Sonntagsnummer folgende Beobachtungen an:

Das offensive Brüssellos durch das erfolgreiche Verteidigungskampf gegen und zu einer konfanten Belagerung der russischen Front schaut, so ist im Westen unter kaum viel beobachteten Verlusten, aber bei nicht weniger intensiver Kampfhandlung eine andersgeartete Belagerung der Angriffsfront erfolgt, indem dort durch Verteilung des Feuerums und Jurisdictionen der Anger eine sonore Angriffszone aufsteht. Auch im Osten die Zentrumstruppe Böhmen-Schlesien und Sachsen durch Gewehre gegen die unruhige Front der russischen Angriffssäule zu werten beginnen, die sie mit Unstimmigkeit drohen. Es sind nur Deutung im Westen nun in der Lage, den Gegenstand konzentriert auszuhalten.

Die mächtige Artillerievorbereitung, die sich am 17. Juli wieder abgespielt hat, dauer in vielerlei Steigerung fort. Im großen ganzen ist die französisch-englische Offensive heute noch nicht über eine Entfernung, die bis zum 17. Juli erzielten tauschen Entfernung hinausgezogen; das französische Ergebnis bleibt mehr als fraglich. Selbst ein Durchbruch zwischen Pozières und Guilemont würde vermutlich nur ein weiteres Herausstreifen des Zentrums bedeuten und die zurückgeworfenen Angeln, den französischen Angeln in der Gegend Soncourt, den englischen in der Gegend Thiepal, unter starker Artilleriefeuer aufzulösen und vielleicht sogar einen breiteren und allgemeineren frontalen Gegenangriff auslösen, als er jetzt bei Longueval geblieben ist. Das strategische Interesse hätte daher am Raum Chaulnes. Auf beiden Seiten liegen fortwährende Verstärkungen zu.

Im Raum Verdun führt die Artillerie das Wort und sind Veränderungen seit dem 17. Juli nicht mehr nachweisbar geworden. An den anderen Frontabschnitten sind, abgesehen von der stärkeren Aktion von Fromelles, keine größeren Kämpfe in der Entwicklung getreten.

Herr Sasonow, der Kinder großer russischer Ziele, die sich nicht haben verwirklichen lassen, der ironische Beobachter russischer Niederlagen, hat sich verhaltensmäßig lange in seinem Amt halten können. Andere im Range des Jägers, Heerführer und Kriegsminister, sind gegangen und gegangen worden, aber er, dessen Name ein Programm bedeutete, da er sich nur einmal zum Tröger der alblawischen Politik gemacht hatte, überdauerte in seinem Amt den großen Abbau, den Hindenburg und Madenken am westlichen Aufstand vornahmen. Worum geht es jetzt? Gewissheitsrätsel werden uns angegeben, aber an derlei glaubt man nur halb. Das Aufstand trockneter und vielleicht baldigeblichen allgemeinen Offensive doch schon zu der großen Wende in seiner Politik sich entschlossen, zu der es durch das Ergebnis dieses Krieges getrieben wird? Vor wenigen Wochen ist der neue russisch-japanische Vertrag abgeschlossen worden, dessen öffentlich bekannter Teil wie ein Schutz- und Freundschaftsvertrag sich ausnimmt. Aber Russland hat gegen Japan und Japan hat genommen. Japan arbeitet unablässig daran, seine Bormacht im östlichen Asien sicherzustellen. Es erreicht im wesentlichen Besitz von China, erweitert seinen Handel, baut Eisenbahnen, und der russische Zabel liefert die nötige Überwachung. Niemand darf Japan angreifen, wenn es diese Ziele vermitlicht, und es scheint, als ob es diesen Vertrag vom Petersburger Kabinett, das in tausend Räten steht, sich erzwungen habe. Die in den Geheimstatten stehenden russischen Geheimdienste sind dann vielleicht eine Gegenleistung für die Lieferung japanischer Munition und für die Zukunft vieler anderer notwendiger Dinge, deren Mangel das russische Reich in Verlegenheit gebracht haben. In London und Paris hat man dem Vertrag zugestimmt, weil es keine andere Lösung gab, weil Aufstand muss, auch wenn es nicht will, und weil der kleine, gelbe Empress seine Bündnis nicht aussuchen wollte. Das Werk Sasonows war voll. Sein Name lag wie ein Schatten auf Russland. Ob die Sonne des alten Boris Wladimirowitsch Stürmer an der Westgrenze noch eine Kriegszeit reisen lassen kann? Wir glauben nicht; aber vielleicht leuchtet sie einem beschleunigten Frieden entgegen.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien. 22. Juli. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 22. Juli 1916.

Beigabezeit:
monatl. 90 Pf. zweit-
jährl. 2.65; durch
Abholung in Zweigstellen
monatl. 80 Pf.; durch
die Post 12.45 zweit-
jährl. 3.45. Beigabe-
preis: total 15 Pf.
Schreiber: Hugo Goetz.
Verantwortlich für den
politischen Teil und das
Feuilleton: Hugo Goetz;
für Stadt und Land:
Verantwortlich: Dr. R. Jenz;
für den Angeklagten: H.

Russischer Kriegsschauplatz.

Von gestern auf heute keine Änderung.

In der Buhonina blieben die Anstrengungen des Feindes, um die Berges Gap zu bemächtigen, abermals erfolglos. Die vom Gegner vorhergehend befehlte Höhe Marjura bei Tatarow wurde durch unsere Truppen zurückgewonnen.

Im Raum von Oberinn entwickeln feindliche Erkundungsabteilungen erhöhte Tätigkeit. Bei Barnis vertrieb ein russischer Jagdkommandeur einen mit Maschinengewehren ausgerüsteten russischen Hauptmann. Die neuen Stellungen südwestlich von Brestowezko sind bezogen. Die stellenweise nachdrängende Gegner wurde abgewiesen.

Beide von Zug und am Stochod nichts von Bedeutung.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Mehrere Abschnitte der Tiroler West- und Ostfront standen gestern unter lebhafter feindlicher Beschuss. Auf den Höhen westlich der Bojina nahmen unsere Truppen einen Beobachtungspunkt in Biech und wiesen einen starken italienischen Gegenangriff ab.

Im Vorfeld der Festigungen von Paneveggio wurden Angriffe einzelner italienischer Bataillone abgewiesen. Südlich der Bojina-Pass gelang es dem Feinde, einen zu Beobachtungswerten vorgehobenen Spitzpunkt zu nehmen.

An der Isonzo-Front stelltenweise lebhafte Artilleriekampf.

Südostlicher Kriegsschauplatz.

An der unteren Bojina Geplänkel.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Wien. 23. Juli. (WTB. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 23. Juli 1916.

Russischer Kriegsschauplatz.

Südlich von Tatarow durch einen starken russischen Bortosch bedroht, nahmen wir die auf der Magora kämpfenden Truppen gegen den Karpathen-Hauptkamm zurück.

Sonst bei unveränderter Lage nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Nach einigen Tagen einer den Verhältnissen entsprechenden Ruhe kam es gestern an der Front südlich des Balzana wieder zu sehr heftigen Kämpfen. Durch andauerndes Artilleriefeuer äußerster Stärke unterkämpft, griffen die Italiener an mehreren Stellen wieder an. Sie wurden überall unter den schwersten Verlusten zurückgeschlagen. Das Jägerbataillon Nr. 7 und Teile des Infanterie-Regiments Nr. 17, gegen deren Stellungen sich der Hauptangriff des Feindes richtete, zeichneten sich in diesen Kämpfen ganz besonders aus.

Auch im Raum von Paneveggio nahmen die Kämpfe an Ausdehnung zu. Der Angriff einer italienischen Brigade gegen die Höhen südlich von Paneveggio wurde blutig abgewiesen. Auf den Höhen nordöstlich des Ortes Ideiteierte gleichzeitig der Bortosch eines feindlichen Bataillons. Abwehr unserer Tiroler Front, in denen gestern nicht gekämpft wurde, standen zumeist unter heftigem feindlichen Artilleriefeuer.

An der Isonzo-Front wurde der Monte San Michele stark beschossen.

Südostlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der Rücktritt Sasonows.

Petersburg, 23. Juli (WTB. Nichtamtlich.) Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Ministerpräsident und Minister des Innern Stürmer ist zum Minister des Auswärtigen ernannt worden und behält den Bortosch im Ministerialrat. Justizminister Chwostok wurde zum Minister des Innern, der ehemalige Minister des Innern Matrosch zum Justizminister ernannt. Dem Minister des Auswärtigen Sasonow wurde der Rücktritt in Kenntnisnahme seines Gesuches bewilligt.

Berlin, 24. Juli. Zum Rücktritt Sasonows liegt die "Bojinsche Zeitung". Was der legte Antrag zu Sasonow's Kabinett bringt, wird erst noch aufgeklärt werden müssen. Weder verhindert einer Männer, an deren Person sich die Abneigung zwischen unseren Männern manifestiert. Das Berliner Tageblatt schreibt: Sasonow hat seit Amt seit 6 Jahre bestanden und ist gerade in jüngerer Zeit seit im Sattel zu sitzen. So kommt die Radierung von seinem Rücktritt überraschend. Aber das russisch-japanische Abkommen sei für Russland ein ungemeiner österreichischer Vertrag, der Japan mit einem Solde die Vorherrschaft in Ostasien sicherte. Das Verhältnis zu Schweden habe sich neuerdings durch die Übergriffe der russischen Flotte sehr zugewandt und über die Behandlung Rumäniens sei man in russischen leitenden Kreisen einverstellt einer Meinung.

Unsere so innigstgeliebte und herzogute Tochter, Schwester und Tante

Marie Stein

ist heute nach langem, schwerem mit grosser Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

C. Stein u. Frau Margarethe, geb. Berres
Minni Schwarz, geb. Stein u. Kinder
Ella Retter, geb. Stein
Emmy Stein.

Gießen (Bergstrasse 20), den 24. Juli 1916.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 26. Juli, 4 Uhr, von der Kapelle des alten Friedhofes.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Berkaus morgen auf dem Markt

Delikatess-Fischgallerstüze

1 Pfund Dosen schnittfest.

160 Pfa. Kostenproben werden verabreicht.

010881 Adolf Rieburg.

Die Volkspende

für die kriegs- und zivilgefangenen Deutschen.

Für unsere Kriegsgefangenen gingen ein:

Bei der Bank für Handel und Industrie: Prof. Trendelenburg und Frau 200 M., Frau H. Schudt 15 M., Fr. A. Langsdorff, Homberg 50 M., Dr. Leutert 100 M., Rentner Emmelius 100 M., Fr. M. Emmelius 10 M., Fr. Clara Emmelius 10 M., Dr. Haberkorn 10 M., Geh. Prof. Dr. Seppelt 100 M., Fr. Dern 100 M.

Bei der Gewerbebank: A. N. 1000 M.
Bei der Mitteldeutschen Creditbank: Prof. Hanjen 20 M., Prof. Jähnert 20 M., Aug. Dominik 3 M., Joh. Rinn 5 M., R. Beder 11, 25 M., F. Rottmann 100 M., F. L. Bender sen. 50 M., Bender & Comp. 100 M., Reg. Rat Hemmerle 50 M., Kom.-Rat Emmelius 200 M., Prof. Holzapfel 100 M., Geh. Kom.-Rat Hechelheim 300 M., Geh. Rat Pach 100 M., Prof. Dr. Horn 20 M., Geh. Rat Dr. Bössius 20 M., Fr. L. B. H. 50 M., Dr. Büding 300 M., R. Müller 10 M., E. Baierleibchen 100 M., Geh. Rat von Thering 20 M., Fr. Prof. Höhring 50 M., Dr. A. Hechelheim 100 M., Mittels. Fr. Bant 100 M., R. Hilpert 50 M., R. N. 50 M.

Bei der Kasse des Noten Kreuzes: Oberarzt Dr. Koch 2 M., Hdg. Institut, Erlös aus verkauf 44,50 M., Fr. Barrer Grünewald 100 M., aus verkauf 100 M., Prof. Opitz 100 M., Colonienführer Bäker 5 M., Fr. Sch. 100 M., Prof. König 20 M., Fr. Fr. 10 M., Wiedehöfner Michel 20 M., Frau Kom.-Rat Koch 10 M.

Frische Fische

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10|10|141 und Samstag einzukaufen.

Feinste Angel-Schellfische

in drei Preislagen

F. Cabliau ohne Kopf

frische frisch-kostetts

exzellent blutfrische Ware in kranner Eisbadung.

Heringe

Prima neue Vollheringe Kollmose, Blomsterbering, Brathering, Sardinen, Anchovys.

Ostsee-Delikates-Heringe

in kleinen Dosen zum Verkauf ins Feld gebracht.

Gebrüder Verdur,

Bahnhofstraße 27.

Berland nach auswärts wird vromot erledigt.

Bäder-Sommerfrischen

Bad Brückenau · Villa Selbel

freundliche, schöne Zimmer nach der Neuseit eingerichtet. — Schöner Garten und Aussicht vorhanden.

Frau Ver. Selbel, Stadt Brückenau

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Junge, unser teurer Bruder

Walter Koppe

nach 17 monatlichen schweren Kämpfen im 22. Lebensjahr sein junges Leben opfern musste.

In tiefem Kummer:

Frau Luise Koppe
Max Koppe, Lieutenant der Reserve
abk. Offiz. im Gef.-Lager Burg
Lidda Koppe.

Gießen (Schanzenstr. 16), den 22. Juli 1916.

5132

in tiefem Kummer:

Frau Luise Koppe
Max Koppe, Lieutenant der Reserve
abk. Offiz. im Gef.-Lager Burg
Lidda Koppe.

Gießen (Schanzenstr. 16), den 22. Juli 1916.

5132

Schlosser

Hilfsarbeiter für die Revision und Hilfsdrehler

werden jederzeit gegen hohe Lohn eingestellt

H. Schaffstaedt G. m. b. H.

Weissbinden- u.
Lakierarbeiten
werden prompt und sauber
ausgeführt.

Fritz Bauderer,
Mater- u. Lakiergeschäft
Neuen Bäke 17.

Berichtigung!
Der Name Arnold Lewinski, Danzig, soll als Name eines Salzhering-Verkäufers bezeichnet werden, nicht aufgewandt, sondern M. 6,90, sondern M. 8,90.

Versteigerungen

Versteigerungsanzeige.

Dienstag, den 25. Juli
16, nachmittags 20 Uhr,
im Darmstädter Haus
Biebrich, 50. Raum zu einem
ammoniumsäureigenen versteigert werden. Objekti-
vollen und beweglichen
Mobiliens aller Art, insbes. 1. Regulator.

Saintonges, Weisspfeffer, Gerbersöllsäcke,
Sicken, Bahnpoststrasse 22.

Empfehlungen

Schokoladenhaus

Richter

Kinderplatz

Erntesträfe

gesetzt auf Seite 1a Qualität

empfohlen

M. Rosenthal

Ziegelnstr. 12, Dienstag, 77.

Tränen Etschisier Blumen

Schwarz Crème Piero

Moderatus Solomon

Glüh- u. Seefische

E. M. Schulhof

Telefon 112 - Promoter

Verstand nach auswärtig.

Schellfische

und Cabliau

sind eingetroffen bei

Georg Wallenfels

Markt 21 Telefon 942

gegen d. Engelsbachtal

Verlangen Sie im Laden

zum Einmachen

Hengstenberg's

Wohlbefinden

für Salate u. Saucen

garantiert frei von Eiern,

deutsch zu

wohlbekanntlich.

Jedermann kann sich einen

gesunden, nährreichen Ei leisten.

Das Hengstenberg's ist ein Ei-Laden.

Vereine

Helen L. am

Dienstag, 8/1 Uhr abends,

Ludwigplatz 10

philosophenwald

Gießener-Hausfrauen Verein

Der Vorstand des Vereins hat es übernommen für die Stadt Gießen zuwiegeln. Mitglieder die sich der Arbeit beteiligen wollen, werden gebeten sich Montag nachmittag von 6 bis 8 Uhr oder Dienstag vormittag von 11 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle, Münzgasse 5 zu melden.

Große Sendung

Plaumen

angekommen, das W. 21 bis. Verkauf Montag nachm. von 6 bis 8 Uhr.

Die Vorsteherin.

Photogr. Apparate

grösstes Lager in allen Preislagen sämtliche Bedarfs-Artikel

sts vorrätig in der

Central-Drogerie, Schulstr.

Alle Photo-Arbeiten werden schnell und korrekt ausgeführt.

5132

Vermietungen

6 Zimmer

Nord-Anlage 31 part.

Schöne 6-Zim. Wohnung

mit Bad, aus Wunsch

zweiter Montierung, Balk-

Garten, Bleichplatz, Gas,

Elekt. vor 1. Okt. o. später

a. vermietet. Nach 1. Okt.

5132

5 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer

Krofd. Sch. 2-Z. W. 3 verm.

5132 Nord. Astorweg 22 E.

2 Zimmer und 1 Küche zu

vermieten. Wiesloch, 010880

Gießener Straße 141.

5132

2 Zimmer